

DR. BULL'S

Huslen

SYRUP

Als das heile Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Flehle, wie Husten, Keiserkeit, Bräune, Erkältung, Einhüllung, Asthma, Luftröhren-Erkrankung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindhust und zur Erleichterung schwimmläufiger Kranken, wenn die Krankheit schon keine Einschränkungen gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift auf
gefestigt. Toiletten-Artikel jeder
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 2. März 1883.

Locale.

Civilstandesregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)

Miss Langenberg, Mädchen, 18. Februar
John Coffman, Knabe, 16. Februar.
Daniel Broughton, Mädchen, 17. Februar.
Carl Bartz, Knabe, 1. März.
Thos. J. Bub, Knabe, 25. Februar.

Heirathen.

D. H. Parker jr. mit Jessie Lewis.
Todesfälle.

Orville J. Stevenson, — 28. Februar.
Eddie L. Stopp, 6 Jahre, 28. Februar.
Lena Brooker, 26 Jahre, 1. März.
Levi Turner, 13 Jahre, 27. Februar.

Die County-Commissionare bewilligten heute verschiedene Rechnungen.

Im Polizeigericht wurden heute fünf Drunkenboldi abgestraft.

Heute Abend ist regelmäßige Sitzung der Schulcommissionare.

Clarence Edwards fand gestern im Trenschl Aufnahme.

Augustus S. Teets wurde von Carolina Teets geschieden.

Daniel Wise klagte auf Scheidung von Lucille Wise weil er Urlaube zu haben glaubt, an ihrer Treue zu zweifeln.

Norman Davis, das sechsjährige Söhnchen von J. C. Davis hat sich gestern Abend verlaufen.

Man verlor sein Leben für 25 Cents gegen alle Gefahren der Schwindhust, indem man immerwährend Dr. Bull's Husten Syrup im Hause hat.

Die Indianapolis Agricultural Terre Cotta Co. ließ sich gestern Abend mit \$20,000 Capital incorporate.

Der Gepäckmeister am Union Depot hat im Monat Februar die Bezahlung von 31,804 Gepäckstücken gemacht.

D. D. Long erlangte einen Bauernabnachweis für ein Wohnhaus an College Ave. zw. Home und Lincoln Ave. das \$4,000 kosten soll.

Im Wheatley Block an der Ecke der Ohio und New Jersey Str. ereignete sich heute ein Blättersturm. Der Patient wurde ins Pesthaus gebracht.

Lebt uns den Tag, an welchem sich unsere Legislatur vertagt festlich begehen! Es ist ein Tag der Erlösung von schwerem Uebel.

Im Monat Februar wurden über die Güterbahn 20,806 Eisenbahnwagen befördert, gegen 21,813 Wagen im gleichen Monat des vorigen Jahres.

Nieren - Krankheiten, Schmerzen, Reizbarkeit, Jährlüchtheit, Unentzündlichkeit, Abzüg, Gries, &c. Kur durch "Buchupaba." \$1. Bei Apothekern.

Im Hause von Joseph Gregory gegen die E. C. C. & J. R. R. Co. haben die Geschworenen den Instinktionen des Richters gemäß, ein Verdict zu Gunsten der Verklagten eingereicht.

Gestern Abend fanden in Englishs Opera House die Schlusserfolgen des "Medical College von Indiana" statt, wobei nicht weniger als 53 junge Aerzte graduierten. — O Herr, halt ein mit Deinem Segen!

No. 3 der von Dr. A. J. Smith redigierten Zeitschrift "Eclectic Medical Journal" ist uns soeben zugegangen. Das Heftchen schlägt sich sowohl was Inhalt als Ausstattung betrifft den vorigen Monat würdig an, und fann für \$1.50 per Jahr durch Dr. A. J. Smith, 339 Süd Delaware Straße, bezogen werden.

Heute Nachmittag fand eine Versammlung der Kindergarten-Association statt, in welcher über die Art und Weise weitere Hülle für das lobenswerthellunternehmen zu gewinnen, berathen wurde. Die Gesellschaft geht mit dem Plan um, freie Kindergärten in unserer Stadt zu errichten, und dieses Vorhaben verdient sicherlich warme Theilnahme.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um, "rough on Rats," Verbreit Ratten, Mäuse, Ratten, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe usw.

Legislatur.

Senat.

Bei Berlelung des Protokolls ergab sich, daß der Sekretär die Erwählung eines temporären Vorsitzenden eingetragen hatte. Der Vizegouvernör bemerkte, daß da der ganze Vorgang ungesehlich und unberechtigt war, er nicht in's Protokoll gehöre, und dieses fortgert werden sollte. Senator Bandy stellte einen darauf bezüglichen Antrag.

Campbell's Bill in Bezug auf Verpflichtung der Straßensäuberung wurde gestrichen.

Senator Henry beantragte Wiederberücksichtigung der Appropriationsbill, so daß der Senat von seinen Amendements Abstand nehmen könnte.

Der Johnson-Overstreet Contest wurde für heute um 10 Uhr auf die Tagesordnung gesetzt.

Die von Johnson von Lafayette vorgetragene Bill, wonach County-Auditors verpflichtet sind, öffentliche Anzeige von den Schulen befindlichen und zur Verleihung bestimmten Geldern zu erlassen, wurde passirt.

Heute beschäftigte sich der Senat mit dem Johnson-Overstreet Contest. Um 4 Uhr soll Abstimmung erfolgen.

Haushalt.

Im Hause wurde der Antrag auf Wiederberücksichtigung der Bevollmächtigungsbill gestellt. Es entpann sich darüber eine lange Debatte, im Verlaufe welcher die Republikaner den Demokraten den Vorwurf machten, daß sie bloß eine Extra-Sitzung erzwingen wollten.

Hoffen von Washington sagte, daß Verfahren sei in Folge der Handlungswillen des Vizegouverneurs nötig. Er rief darauf eine Rede von Stapel, in welcher er über den Vizegouvernör loszog und ihn beschuldigte, daß er immer bloß Republikanern das Wort ertheilt habe.

Shively erwiderte darauf, daß es ihm schien anstreichen, da doch der Sprecher den Hauses dasselbe Verfahren eingefügt habe, und die Republikaner nie zum Worte habe kommen lassen.

Im Verlauf der Debatte ließ sich Copeland zu einigen unparlamentarischen Ausdrücken gegen Hefner hinreichen.

Der Sprecher befahl Copeland sich niedezulegen, worauf Copeland erwiderte, ein solcher Befehl mag in Rußland am Platze sein, daß aber die Legislatur von Indiana kein solches Dramelei sich gefallen lasse.

Wenn der Sprecher ihn in höchster Weise außer Ordnung erläßt, werde er sich niedersetzen.

Der Sprecher erklärte ihm außer Ordnung und Copeland nahm seinen Sitz ein.

Der Antrag auf Wiederberücksichtigung ging schließlich mit 57 gegen 41 Stimmen durch.

Heute beschäftigte sich das Haus mit der Staatshausbau, deren Befüristung von einer Elüge unter Anführung McGowans welcher gerne selbst den Bau weiterführen möchte, zu verhindern versucht wird.

Schadenerfall für ein gebrochene Herz.

Martha Susan Wright wurde gegen Robert Hurley auf \$500 Schadenerfall freigesprochen. Die Weisen waren sich einst nicht gleichgültig, denn er ließ sich sogar zu einem Heiratsversprechen hinreichen.

Verbrechen und Hafte ist aber bekanntlich zweierlei und da dem Vizehaber kurze Zeit nachher unglücklicherweise ein anderes schönes Mädchen in den Weg kam heirathete er dasselbe, ungeachtet der inneren Beziehungen, welche zwischen ihm und Martha Wright bestanden.

Diese will sich aber, wie aus der Klage zu schließen, nicht so leicht in ihr Schicksal ergeben.

Männerchor-Concert.

Morgen Abend wird im Parktheater ein Concert zum Besten der Überwannen stattfinden.

Das Concert wird vom Männerchor veranstaltet und auf dem Programme steht "Haydn's Schöpfung."

Es ist dies eine schwierige Aufgabe, welche sich der Verein gestellt, aber es unterliegt keinem Zweifel, daß die Sänger der selben gewachsen sein werden.

Dieser Umstand, aber noch mehr der gute Zweck welcher mit dem Concerte verknüpft ist, sollte recht starke Besuch des Concertes veranlassen.

Die Kinder-Post,

ein der deutsch-amerikanischen Jugend gewidmetes Blättchen, erscheint regelmäßige jede Woche. Es ist dessen Aufgabe, Eltern und Lehrer in der Erziehung und Ausbildung der Kinder wirksam zu unterstützen. In Milwaukee werden alljährlich 15,000 Exemplare und entsprechlich vertheilt.

Probenummern sind entsprechlich zu haben. Rähere Auskunft erhält der Herausgeber, W. W. Coleman, Milwaukee, Wis.

Sozialer Turnverein.

Die Turnschwestern sind hiermit aufgefordert die noch in ihrem Besitz befindlichen Billets für das Schauturnen, in der am nächsten Sonntag stattfindenden Versammlung zu returnieren.

Die City Hall-Commissionare haben sich in einer Sitzung auf einen Bericht, welchen sie dem Stadtrath in seiner nächsten Verhauptung unterbreiten wollen, geeinigt.

Sie sagen darin, daß sie überzeugt sind, daß der Tomlinson-Fond zur Errichtung eines Markthaus nicht verwendet werden könne und empfehlen daher die Errichtung einer City Hall ohne Markthaus.

Ihrer Meinung nach ist die jüngste von M. R. G. Satow eingegangene Offerte, das Gebäude zum Betrage von \$134,460 errichten zu wollen, die annehmbarste.

Senator Henry empfiehlt Wiederberücksichtigung der Appropriationsbill, so daß der Senat von seinen Amendements Abstand nehmen könnte.

Mit dem Bau soll begonnen werden, wenn der Fond auf \$105,000 angewachsen ist.

Am ersten Februar betrug er bereits \$100,000.

Sozialer Turnverein.

Im der Lyra Halle ging es gestern Abend hoch her. Hundert daselbst der Maskenball des Sozialen Turnvereins statt, und wo Turner sich bewegen, muß ja vor Allem die Gemüthlichkeit zur Gelung kommen.

Doch das gestern Abend ganz besondere der Fall war, mühten wohl alle Besucher des Maskenballs gestehen. Das Flor-Comite, lauter bieder Muselmänner, trug dazu besonders viel bei. Dasselbe befand sich in der heiteren Stimmung und die Heiterkeit ansteckend wirkte, so wurde man, ob man nun wollte oder nicht, ganz unwillkürlich in den Strudel des Vergnügens hineingezogen.

Besonders lustig wurde die Gesellschaft, als sie ein Geburtsfest in ihrer Mitte entdeckte.

Ganz wurde natürlich bis zum frühen Morgen und nur ungern, aber unter dem Versprechen die Scherze beim Maskenkränzchen fortsetzen zu wollen, trat man endlich den Heimweg an.

Feuer.

Gestern Abend um 10 Uhr brach in einem neuen Stalle No. 435 Nord New Jersey Straße Feuer aus, das sich so rasch verbreitete, daß das Gebäude ein Raub der Flammen wurde.

Außerdem verbrannte auch ein Pferd im Wert von \$150, eine Kutsche und ein Buggy und eine ziemliche Quantität Pferdefutter so daß der durch das Feuer entstandene Verlust etwa \$800 beträgt.

Man weiß nicht wieviel das Feuer entstand.

Heute Morgen brach durch einen Schaden im dem Wohnhause No. 186 Nord New Jersey Straße Feuer aus, wodurch ein Schaden von nahezu \$100 verursacht wurde.

Das Haus wird von Frank Helmer bewohnt und grenzt dicht an das Schulhaus an Michigan Straße. Glücklicherweise erfuhr die Kinder nichts von dem Vorfall.

Liederkränz.

Die Mitglieder und Freunde des Liederkränz hatten sich zu dem gestern Abend in der Mozarthalle stattgefunden. Maskenkränzchen sehr zahlreich eingefunden.

Man war gesommen, um Abschied vom Frühling zu nehmen, aber bei diesem Abschied ging es keineswegs traurig, sondern recht lustig zu. Die Besucher waren alle in der fröhlichen Stimmung und Scherze und Niedereien aller Art standen auf der Tagesordnung. Erst später Stunde dachte man an's Heimgehen.

Die Supreme Court hat sich vertragt.

Adam Scott, der Administrator des Nachlasses von Francis L. Farman hat heute gegen Bridget Finn eine Hypothekensitzung, wobei es sich um \$1,000 handelt, anhängig gemacht.

Wo Kinder im Hause sind, sollte auch Dr. Bull's Husten Syrup sein, denn er ist das beste Mittel gegen Bräune und sonstige Halskrankheiten. Er kostet nur 25 Cents.

Minnie Johnson wurde gestern Abend verhaftet, weil sie beschuldigt ist, etwas Geld, einen Shawl und andere Kleinigkeiten von Dr. J. D. Smith gehoben zu haben.

Herr John Grotsch hat eine große Sendung ausgesuchten Rheinweins unterwegs, der in Bälde eintreffen wird. Außerdem sind seine Keller wohlgefüllt mit den besten ausländischen und einheimischen Produkten und Freunde eines guten Tropfens können vollauf befriedigt werden.

Amee J. Miller hat heute das Gericht um Eröffnung eines Habens Corpus gegen Amanda Miller erachtet. Die Verklagte ist eine Verwandte des Gatten der Frau Miller und weigert sich, das 4jährige Kind der Mutter herauszugeben.

Plötzlicher Tod. Henry Howard, ein früherer Angestellter vom Spencer House, ist gestern Abend im städtischen Hospital plötzlich gestorben. Er litt allerdings an der Schwindhust, doch glaubte man nicht, daß er dem Tode nahe war, und da man vermutet, daß eine innere Verblutung stattgefunden, wird der Coroner den Fall wahrscheinlich untersuchen.

City Marshall Coulter und Gil. Sloan gerieten gestern wegen der Metropolitan Police Bill zusammen in Streit, wobei auch einige Hiebe fielen.

H. H. Bullion sieht sich veranlaßt, denn Berichte der Morgenzeitungen, daß am Sonntag auf seinem Grund und Boden ein Hahnenkampf stattfand, zu begegnen.

W. W. Woollen verlangte heute von County \$1500 Gebühren für seine Dienste als Advokat in dem Prozeß gegen Ex-Schahzueffers Landers.

Senator Benz teilte heute im Senate mit, daß man ihm vor der Abstimmung über die Metropolitan-Polizei Bill Geld für seine Stimme geboten habe. Ein Comitee wurde zur Untersuchung des Sachen eingesetzt.

John Rosenberg, welcher um das Gesetz unseres Staates zu umgehen, eine Schuldfrage außerhalb unseres Staates anhängig machte, und den Lohn des Schuldners mit Beiflag belegen ließ, wurde heute zu \$20 und Tragung der Kosten verurtheilt.

Gebüdert, Henry Armstrong von hier, welcher an den Koblenzinen in Clay Co. beteiligt war, wurde heute auf einer Bühne in Brazil überfahren und getötet. Armstrong wohnte in hiergelegener Stadt No. 250 Nord Ost Straße.

Fannie Simon stieg heute auf Scheide von ihrem Gatten Aaron. Das Ehepaar wurde im Jahre 1858 in der schönen Polaie in Hymens-Beseln geschmiedet und wohnt seit neun Jahren in hiergelegener Stadt. Der Ehe entstammten fünf Kinder von denen das älteste bereits 24 Jahre zählt. Seit zwei Jahren ist jedoch die Harmonie der Ehe gestört, denn Herr Aaron veräumte es seit dieser Zeit für den Unterhalt seiner Fannie zu sorgen.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Dieses Sprichwort wird sich vorzüglich auf Scheide von ihrem Gatten Aaron. Das Ehepaar wurde im Jahre 1858 in der schönen Polaie in Hymens-Beseln geschmiedet und wohnt seit neun Jahren in hiergelegener Stadt. Der Ehe entstammten fünf Kinder von denen das älteste bereits 24 Jahre zählt. Seit zwei Jahren ist jedoch die Harmonie der Ehe gestört, denn Herr Aaron veräumte es seit dieser Zeit für den Unterhalt seiner Fannie zu sorgen.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Dieses Sprichwort wird sich vorzüglich auf Scheide von ihrem Gatten Aaron. Das Ehepaar wurde im Jahre 1858 in der schönen Polaie in Hymens-Beseln geschmiedet und wohnt seit neun Jahren in hiergelegener Stadt. Der Ehe entstammten fünf Kinder von denen das älteste bereits 24 Jahre zählt. Seit zwei Jahren ist jedoch die Harmonie der Ehe gestört, denn Herr Aaron veräumte es seit dieser Zeit für den Unterhalt seiner Fannie zu sorgen.

W. W. Woollen verlangte heute von County \$1500 Gebühren für seine Dienste als Advokat in dem Prozeß gegen Ex-Schahzueffers Landers.

Ein lebhafte Szene ereignete sich gestern Abend in Kelpin's Saloon auf der Westseite des Flusses. Kelpin hatte die Wirthschaft an Sindlinger und Vogt verkauft, dafür \$500 und für den Rest eine Hypothek für \$250 bekommen. Die Hypothek hatte er nicht registriert.

Magere Menschen, "Wells' Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her und gibt Kraft, tutig Magen-Schmäcke, Unfruchtbarkeit und andere Geschlechtsfehler. \$1.